

Big Mac Index im Januar 2010

Was es mit dem Big Mac Index auf sich hat, haben wir vom Finanzmarktexperten des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln (IW), Dr. Manfred Jäger, bereits im BdS Magazin vom Juni 2008 erfahren. Lesen Sie [hier](#) das Interview mit Dr. Jäger.

Am 5 Januar 2010 sind die aktuellen Zahlen zum Big Mac Index vom britischen Wirtschaftsmagazin „The Economist“ veröffentlicht worden. Der Economist erhebt den Index bereits seit 1986 halbjährlich in Zusammenarbeit mit McDonald's.

Laut dieser Erhebung ist der Euro aktuell gegenüber dem Dollar um 35 Prozent überbewertet. Stärker stehen nur die skandinavischen Währungen, beispielsweise die Norwegische Krone mit einer Überbewertung von 96 Prozent, sowie der Schweizer Franken mit einer Überbewertung von 76 Prozent da. Der Chinesische Renminbi Yuan ist mit einer Unterbewertung von 49 Prozent hingegen die am stärksten unterbewertete Währungen.

Land	Preis je Big Mac in US-Dollar	Über- bzw. Unterbewertung gegenüber dem US-Dollar in Prozent
Norwegen	7,02	+ 96
Schweiz	6,30	+ 76
Euro-Raum	4,84	+ 35
Australien	3,98	+ 11
Kanada	3,97	+ 11
USA	3,58	
Japan	3,50	- 2
Südafrika	2,46	- 31
Russland	2,34	- 35
Thailand	2,11	- 41
China	1,83	- 49

Quellen: McDonald's, The Economist